

Die Hamburger Inserate sind die theuersten!

ist eine alte Klage im Buchhandel, die ihren Grund theils in der Inseratensteuer hat, welche der Staat bezieht, theils in der Breite der Zeilen, die vorschrittsmässig 50 n Buchstaben beträgt.

Aber für die Werthschätzung des Insertionspreises läuft ja doch Alles nur auf die grössere oder geringere Publicität und somit auf die zwei Fragen zurück:

- 1) in einer wie grossen Auflage erscheint ein Blatt?
 - und 2) wo und wie ist es verbreitet?
- und mit Bezug hierauf ist die Behauptung nicht gewagt, dass:

unter den für Bücher-Anzeigen in Betracht kommenden drei Hamburger Blättern, „Correspondent“, „Nachrichten“ und „Reform“

die Inserate der „Reform“ die billigsten sind.

Die „Reform“ erscheint d. J. in einer Auflage von mehr als 15,000 Exemplaren dreimal wöchentlich, an jedem Montag, Mittwoch und Sonnabend, und bietet dadurch den Vortheil, dass jede Nummer mehrere Tage circulirt, in öffentlichen Localen ausliegt, die darin befindlichen Anzeigen demnach nachhaltiger wirken, und nicht von denen des nächstfolgenden Tages sofort wieder verschlungen werden. Die „Reform“, ein rechtes Volksblatt, ist in den Herzogthümern Lauenburg, Holstein, Schleswig, einem Theile von Dänemark, ferner in Lübeck, Bremen, Hannover verbreitet und gelesen, wie kein anderes Blatt. In Lübeck und Umgegend zählt die „Reform“ mehr Interessenten, als irgend ein Lübecker Blatt Auflage hat. Bei allem dem berechne ich nur 3 N^g für die Petitzeile von 50 n, und sonach liegt es auf der Hand, dass die für eine Anzeige in der „Reform“ angelegten Insertionskosten sich ungleich höher verwerthen, als die eben so kostbaren, aber nicht eben so weitgreifenden und darum auch nicht so wirksamen Inserate in concurrirenden Hamburger Blättern.

Ich halte es für Pflicht, unter den Herren Collegen namentlich die Verleger von Jugendschriften, populären und gemeinnützigen Unternehmungen darauf aufmerksam zu machen, dass sich ihnen in der „Reform“ zur Ankündigung und Verbreitung ihres Verlags das zweckmässigste und verhältnissmässig billigste Organ darbietet, und darf ihnen, indem ich sie einlade, einen Versuch damit zu machen, zuversichtlich und aus Erfahrung einen lohnenden Erfolg versprechen.

Schliesslich beziehe ich mich für das Gesagte auf die beigelegte Beglaubigung eines langjährigen verehrten Geschäftsfreundes, des Herrn Julius Campe, dem ich über Stärke der Auflage und Verbreitung des Blattes durch Vorlage der Druck- und Papier-Rechnungen und meiner Handlungs-Bücher hinreichenden Ausweis gegeben habe.

Gefällige Mittheilungen erbitte ich mir im Wege des Buchhandels durch meinen Commissionär in Leipzig, und stelle ich aner-

kannt soliden Handlungen gern den Betrag in Jahresrechnung.

Hochachtungsvoll ergebenst
Hamburg. J. F. Richter.

Dem Verlangen des Herrn Richter zufolge bestätigen wir hiermit, dass die Angaben durchaus richtig sind; ja dass oftmals noch eine starke zweite Auflage von einzelnen Nummern gemacht worden ist.

Hamburg. Hoffmann & Campe.

Inserate für die Kölnische Zeitung (Auflage 14,000)

werden von mir auf's prompteste besorgt und stelle ich die Insertionsbeträge in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inserataufgeber verwende ich ganz besonders.

Vet. Vollig's Buchh. in Cöln.
Kurel Frühbuch.

Die Breslauer Zeitung,

nächst der Schlesischen Zeitung das weitverbreitetste Organ Schlesiens, welches auch in der Provinz Posen, sowie im Königreich Polen zahlreiche Leser hat, ist mit dem heutigen Tage in den Verlag des Unterzeichneten übergegangen.

Das Feuilleton ist der Redaction des Dr. Rudolph Gottschall übergeben und sollen Literatur und Kunst in demselben eine umfassendere Vertretung finden als bisher.

Ich bitte daher um gef. rasche Einsendung von zur Besprechung geeigneten Verlagsartikeln, sowie ich das genannte Organ gleichzeitig zur Benützung für Inserate (pro Petitzeile 1¼ S^g) bestens empfehle.

Breslau, den 1. April 1859.

Eduard Trewendt.

Börse in Leipzig, am 15. April 1859.

Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	142¼	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F.	57¾/16	—
Berlin pr. 100 „ Pr. Crt.	—	99¾
Bremen pr. 100 „ Lsdr. à 5 „	—	108¾
Breslau pr. 100 „ Pr. Crt.	—	99¾
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S.W.	—	57¾
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	151¾	—
London pr. 1 Pf. St.	6.19	—
Paris pr. 300 Fres.	80	—
Wien pr. 100 fl. in Oestr. Währ.	—	83

Sorten.

Kronen (Verens. Hand. Goldm. à 1/25 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	9.5
Augustd'or à 5 „ pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or „ „ „ d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or „ „ „ d°.	93%	—
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5.13½
Holland. Duc. à 3 „ Agio pr. Ct.	—	43%
Kaiserl. d° „ „ „ d°.	—	43%
Conv. Species u. Gulden	—	—
Idem 20 Kr.	100¾	—
Idem 10 Kr.	97½	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	456
Silber „ d° „ „ d°.	—	293¼
Wiener Banknoten in 20 fl. F.	—	—
Idem in Oestr. Währ.	—	85½
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 „	—	99¼
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	—	99¼

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausl. Banknoten in Appoints von 10 „ und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Rostock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

Uebersicht des Inhalts.

Erstgenannte Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erstgenannte Neuigkeiten des ausländ. Buchhandels in englischer und französischer Sprache. — Das Princip der Association in Anwendung auf den Sortiments-Buchhandel. II. — Miscellen. — Verbote. — Anzeigenblatt Nr. 6012—6139. — Börse in Leipzig, am 15. April 1859.

Anonyme 6013—14. 6111—	Riescher, G. F. 6105.	Ruppe 6097.	Rudolph 6117.
6115. 6118—21. 6133.	Brand 6026. 6087.	Raske 6128—29.	Saunier in D. 6077.
Höber & G. 6126.	Gehling 6101.	Rapp 6065.	Schleifer 6043.
Hamberg 6037.	Georg in B. 6014.	Reugel 6131.	Schletter in Bröl. 6064.
Hangel & S. 6062.	Goar 6095. 6127.	Rüller in G. 6078.	Schmidt, W., in N. 6081.
Haer, J. 6099.	Goep in B. 6096.	Rüller in Hamm 6012.	Schmidt in S. 6063.
Hellmann 6124.	Gutentag 6099.	Raumann 6092.	Seyring & S. 6104.
Berger-Revrault & S. 6021.	Halm 6045. 6069.	Reiter & M. 6082.	Serge 6098.
Berner 6032.	Hartmann 6060.	Riemeyer 6083.	Spamer 6042.
Bertelsmann 6136.	Hölzel 6050.	Rolte 6122.	Spener 6025.
Bod in G. 1074.	Jacoby 6079.	Rolte & R. 6029.	Springer 6017. 6027.
Bölig 6138.	v. Jentich & S. 6068.	Ob.-Hoffm. & R. Geh. 6041.	Stargardt 6094.
Baumier in S. 6070.	Jowien 6085.	Dehne & M. 6018.	Stetthausen 6100.
Braunmüller 6099.	Kittler in V. 1980.	Dehmitz Berl. 6036.	Trewendt 6139.
Brigl & V. 6134.	Koch in R. 6091.	Otto 6020. 6110.	Trübner & G. 6022.
Buch 6049. 6050.	Köhler in V. 6066. 6108.	Peters in S. 6028.	Ulrich 6055.
Busch 6067.	Körner'sche Buchh. 6084.	Post 6034. 6058.	Umlauf & Räder in Pp. 6132.
Glaassen 6016.	Kornicker 6072.	Reichenau 6071. 6125.	Verl.-Compt. in B. 6093.
Gopel 6130.	Krabbe 6100.	Reimer's Berl., D. 6076.	Wagner in B. 6040.
Denbner in N. 6056.	Krieger 6116.	Reuber 6030.	Wagner in S. 6046.
Diebe in N. 6107. 6135.	Kunzcompt., Leipziger 6023.	Richter in S. 6137.	Waltz 6102.
Dür, M. 6037.	Lampari & G. 6045.	Riegel Berl. in S. 6015.	Weber & G. 6089.
Eißner 6033.	Le Roux 6075.	6036. 6123.	Wettermann & G. 6035.
Engel 6106.	Leudart 6031.	Wiemann'sche Hofbuchh. 6054.	Widemann & S. 6019.
Ernst & R. 6123.	Levy 6052.	6073.	Wölf in D. 6047.
Finde 6053.	Levysohn in R. 6098.	Mosenthal 6061.	Zeiser 6038. 6054.
	Lippert 6024. 6103.		

Verantwortlicher Redacteur: Julius Graß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.